Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **25 (1971)**

Heft 3: **Industriebau = Bâtiments industriels = Industrial plants**

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizer Mustermesse Basel 17.-27. April 1971

Das bedeutendste Angebot schweizerischer Qualitäts-Erzeugnisse.
1971:
Beteiligung der Gruppen Transport und Fördertechnik;
Kessel- und Radiatorenbau, Ölfeuerungsanlagen.

Öffnungszeiten: 8.30 bis 18 Uhr.
Tageskarten Fr. 5.–, an den besonderen Einkäufertagen, am 21., 22., 23. April, ungültig.
Die Billette einfacher Fahrt sind zur Rückfahrt innert 6 Tagen gültig; sie müssen jedoch in der Messe abgestempelt werden.

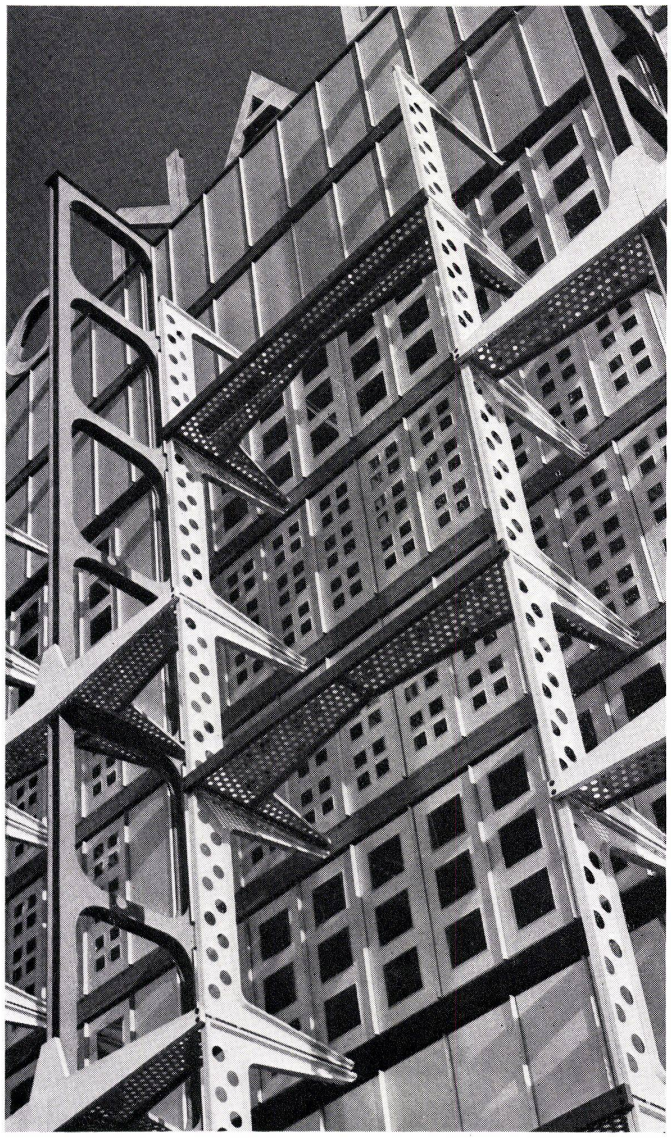
planen, bauen, pflegen

boesch
Gartenanlagen
Georges Boesch, Gartenarchitekt BSG
Eierbrechtstrasse 16, 8053 Zürich, Tel. 051/53 04 80

Im April 1971 erscheint

JEAN PROUVÉ

Architektur aus der Fabrik
Une architecture par l'industrie
Industrial Architecture



Dieses Buch zeigt die Pläne und Realisationen des französischen Konstrukteurs Jean Prouvé aus den Jahren 1923-1968. Der Pionier neuester Fertigungstechniken weist den Weg, um eine echte, der heutigen Wirtschaft und den gesellschaftlichen Forderungen angepaßte Architektur zu finden.

Herausgegeben von Benedikt Huber und Jean-Claude Steinegger. 212 Seiten mit 317 Photos und 157 Plänen und Skizzen. Texte französisch, deutsch und englisch. Format 25 x 26 cm. Leinen sFr./DM 78.—.

Les Editions d'Architecture
Verlag für Architektur Artemis
Architectural Publishers
Zürich und Stuttgart

Auslieferung für Deutschland: K. Krämer Verlag Stuttgart

Unterlagsböden, den Sollnormen der Trittschallminderung entsprochen wird.

VM = Verbesserung gegenüber Massivplatte 16 cm unbelegt	
Pavicork 3 mm	17 dB
Pavicork 4,5 mm	18,5 dB
Plastikfilzbeläge	13–19 dB
Giubi-Felt Standard (Nadelfilz)	20 dB
Giubi-Felt Super (Nadelfilz)	21 dB
Giubi-Flor Barnyl S (Klebenoppenteppichboden)	26 dB

Die Trittschallmeßwerte dieser Beläge liegen also entschieden besser als die Sollkurve nach DIN.
Im sogenannten Kleefeld bei Bümpliz, rechts der Eisenbahnlinie Bern–Freiburg im Westen von Bern, ist gegenwärtig eine nach modernsten städtebaulichen Erkenntnissen geplante Großüberbauung im Entstehen begriffen, in der über 80000 m² Bodenbeläge der Giubiasco Industrie S.A. verlegt werden: 30000 m² Giubi-Flor Barnyl S in den Wohnräumen und Dielen, Giubi-Felt Super in den Schlafräumen und Pavicork in den Feuchträumen. Die Überbauung umfaßt ein Areal von 43576 m² mit fünf Wohnblöcken von total 559 Wohnungen von 2½ bis 6½ Zimmern. Gleichzeitig werden überdachte und zusätzlich mit Rasen überpflanzte Abstellplätze für 559 Personenwagen angelegt. Ohne Heizzentrale und Parkraum wird eine reine Wohnfläche von 56458 m² nach SIA-Norm zur Verfügung stehen, was einem umbauten Volumen von 190193 m³ entspricht.
Projektierung und Bauleitung des Vorhabens liegen in den Händen der vier Berner Architekturbüros Helfer, Ribi, Matti und Lienhard & Straßer. Da die Mietpreise der Wohnungen trotz hohem Wohnkomfort ein vernünftiges Mittelmaß nicht überschreiten dürfen, wurde schon frühzeitig ermittelt, was für Bodenbeläge – bei völliger Ausnützung der durch die Vorfabrikation gegebenen Vorteile – nicht nur wirtschaftliche, sondern auch visuell schöne Lösungen ermöglichen würden. Es darf deshalb hervorgehoben werden, daß mit dem Schlingenflor-Klebnoppenteppich Giubi-Flor Barnyl S nicht nur beste Trittschallminderungswerte erzielt werden, sondern auch bezüglich anderer Eigenschaften höchsten Ansprüchen Genüge getan wird.
Die hohe Verschleißfestigkeit des Garnes, die den Einsatz dieses Teppichs auch in Büroräumen erlaubt (absolute Rollstuhlfestigkeit!), ist durch das hochwertige Polyamid (Marken-Nylon) gegeben. Eine Stapelfaser wird im Halbkammgarnverfahren versponnen und anschließend zu einem zweischenkligen Zwirn verarbeitet. Die an sich schon hervorragenden Eigenschaften der Polyamidfaser werden durch diesen Fabrikationsprozeß optimal ausgenützt.
Wie bereits erwähnt, werden in den sogenannten Feuchträumen (Küchen, Bädern, WC) Pavicork-Beläge eingebaut. Es handelt sich dabei um eine Spezialität aus Giubiasco, die mit einer besondern Mischung der Korkunterschicht die für vorfabrizierte Bauten erforderlichen Werte des Verbesserungsmaßes (VM) realisieren. Von wesentlicher Bedeutung ist die Tatsache, daß die in neuem Zustande gemessenen Verbesserungswerte dauernd gesichert bleiben, das heißt, daß der Belag im Laufe der Jahre keine Ermüdungserscheinungen aufweist.
Wir beneiden die zukünftigen Mieter um ihre Wohnungen, bei denen die Architekten nebst dem neuzeitlichen Komfort auch den Trittschallisolationsproblemen so große Aufmerksamkeit geschenkt und in enger Zusammenarbeit mit der Industrie mit modernen Bodenbelägen gelöst haben. Fritz J. Oberli

Asbestzementplatten – ideales Baumaterial für Renovationen

Nummer 71 der Werkzeitschrift «Eternit im Hoch- und Tiefbau» macht den Leser auf dreißig teils farbig illustrierten Seiten unter dem Stichwort «Renovationen» mit der ästhetisch erfreulichen und kostenmäßig günstigen Verwendung von Asbestzementplatten bei Gebäudeerneuerungen bekannt.
Wie einleitend bemerkt wird, hat sich die Eternit AG mit dieser Publikation an das schwierige Thema der Umbauten und Renovationen herangewagt, um auch auf diesem sehr heiklen Gebiet die materialgerechte Anwendung von Asbestzementprodukten zu fördern.

Aluminium-Rundschau mit neuem Gesicht

Zwanzig Jahre bereits informiert die einheimische Aluminiumindustrie in ihrem Organ «Schweizer Aluminium-Rundschau / Revue suisse de l'Aluminium» Direktverbraucher, Konstrukteure, Techniker, Ingenieure, Architekten und alle interessierten Wirtschaftskreise über den Werkstoff Aluminium.
Die Fachzeitschrift der Interessengemeinschaft der schweizerischen Aluminiumhütten, -walz- und -preßwerke (Heft 1/1971) berichtet in einem Beitrag von P. Reichner über die Anwendung von Aluminium beim Flughafenneubau in Helsinki. Bei der Fassadenkonstruktion wurden hier die von der Alusuisse patentierten Isolierprofile Alsec sowie weiteres Aluminiumhalbzeug verwendet. Mit einer neuen Aluminiumrahmenkonstruktion für Verglasungen aus Profilglas befaßt sich Jean-Pierre Schneider in einem weiteren, besonders für Architekten und Metallbauer interessanten Artikel. Wie die Alusuisse ihre Transport- und Lagerprobleme durch den Einsatz von Spezialcontainern rationalisiert hat, ist aus einer Darstellung von J.M. Großenbacher und H.U. Strauß zu erfahren.
Wie immer wird der redaktionelle Teil dieser informativen Zeitschrift mit Kurzbeiträgen über interessante Aluminiumanwendungen im Ausland, Lehrkurse und neue Fertigprodukte abgeschlossen.

Berichtigung zu Heft 1/71:
(Wettbewerb auf den gelben Seiten)

Herr Claude Paillard, Zürich, hat, entgegen den in unserem Wettbewerbsbericht über die Stadthalle Krefeld gemachten Angaben, nicht an dem Wettbewerb teilgenommen.